

Beschlussvorlage

B-146/04-09/Gladau

Amt: Gemeinde Gladau

Erstellungsdatum: 14.05.2009

Betreff:

Mittelverwendung Konjunkturprogramm 2
Konkrete Festlegung des Mitteleinsatzes

Status: öffentlich

| Beratungsfolge: | | Abstimmung | | | |
|-----------------|--------------------|------------|------|------------|--|
| | | Ja | Nein | Enthaltung | Mitwirkungs- verbot gem. § 31 GO LSA |
| Sitzungsdatum | Gremium | | | | |
| 04.06.2009 | Gemeinderat Gladau | | | | |

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt,

die Investitionspauschale aus dem Konjunkturprogramm 2 in Höhe von 14.280,67 € für die Sanierung Kinderspielplatz Kita Gladau, Spielgerätebeschaffung einzusetzen.

Der Eigenanteil in Höhe von 1.785,08 € ist aus dem laufenden HH 2009 nachzuweisen.

| | | | |
|---------------------------------------|---------------|--|---------------|
| Sichtvermerk/Datum: 19.05.2009 | Turian | | Dr. Schwandt |
| | Amtsleiter/in | | Bürgermeister |

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 07.05.2009 wurde über den Einsatz der pro-Kopf- Pauschale, als Investitionspauschale, in Höhe von 12.495,95 € beraten.

Nach Mitteilung der Investitionsbank vom 19.05.2009 kann von einem Gesamtkostenrahmen in Höhe von 14.280,67 € ausgegangen werden.

Danach ergibt sich ein angepasster Eigenanteil in Höhe von 1.785,08 € der für die Inanspruchnahme der Investpauschale aus dem HH 2009 zur Verfügung zu stellen ist.

Die Vergaberichtlinien lagen dem GR zur Bewertung vor.

Gemäß Festlegung des Gemeinderates vom 07.05.2009 sollen die Mittel für die nachfolgenden Maßnahmen ausgegeben werden:

1. Kindertagesstätte Gladau Spielgeräte
2. Bushaltestelle in Gladau

Nach Wertung des vorliegenden Zuwendungsbescheides vom 27.04.2009 vom Ministerium des Innern des Landes Sachsen – Anhalt wird davon ausgegangen, dass mit dem Mitteleinsatz in der Kita dem Grundsatzanspruch, diese Mittel zu mindestens 65 % in der Bildungsinfrastruktur einzusetzen, entsprochen wird, da Kindertagesstätten zu dem Förderbereich frühkindliche Bildungsinfrastruktur gehören.

Bezüglich des zweiten Vorschlages - Bushaltestelle ist festzustellen, dass diese Maßnahme nicht den vorgeschriebenen Förderkriterien entspricht.

Damit durch den GR abschließend zu bestimmen, ob der gesamte Mitteleinsatz für die Kindertagesstätte in Gladau, Spielgerätebeschaffung vorzusehen ist .

Rechtsgrundlage: **Zukunftsinvestitionsgesetz; GO LSA**

Anlagen:

| Finanzielle Auswirkungen Vorlage Nr.: B-146/04-09/Gladau | | |
|--|--|--|
| Projektverantwortlicher/Ansprechpartner | | |
| 1. Ausgaben | | |
| Haushaltsstelle: | Höhe der Ausgabe pro Jahr | 1.1.785,08 € |
| a) Planmäßige Ausgabe | lfd. Jahr | |
| | 2009 | |
| | 2010 usw. | |
| b) über-/außerplanmäßige Ausgabe | | |
| Deckung aus: Ausgabeesparung bei Mehreinnahmen bei | | |
| 2. Auswirkungen auf: | | |
| a) Personalkosten | | |
| b) Sachkosten | | |
| c) zu erwartende Einnahmen | | |
| 3. Auswirkungen auf Stellenplan: | | |
| Anzahl Stellenerweiterung | | Anzahl Stellenreduzierung |
| 4. Beteiligung der Kommunalaufsicht | | |
| Anzeigepflichtig <input type="checkbox"/> | | Genehmigungspflichtig <input type="checkbox"/> |
| 5. Bemerkungen der Kämmerei | | |
| Der Eigenanteil muss aus dem laufenden Haushalt 2009 gesichert werden. | | |
| 6. Mitzeichnungen | | |
| Sachbearbeiter / Bauamt, Frau Jakob Datum 14.05.2009 | Kämmerei Frau Schroeder Datum | |